

Das Internationale Begegnungszentrum St. Marienthal als Einsatzstelle

Ostritz? Irgendein Dorf in der Nähe von Polen ist bestimmt langweilig und öde dort. Spätestens seitdem äußerst ereignisreichen Aprilwochenende 2018 und den darauffolgenden

Wochenenden wirst du sicherlich schon in den Nachrichten o.Ä. von Ostritz gehört haben. Das IBZ St. Marienthal war dabei maßgeblich als Ausrichter des „Ostritzer Friedensfestes“ an den Gegenaktionen zum, von der NPD ausgerichteten, „Schild und Schwert Festival“ beteiligt. Da von hier ein Großteil der



Ausrichtung ausgeht werden dich hier auch Aufgaben in der Vor- und Nachbereitung des Friedensfestes erwarten, wie Netzwerktreffen mit organisieren, Schilder und Listen Vorbereiten, Einblick in Sachbereiche bekommen, kleine Skizzen vom Programm vorbereiten/ überarbeiten, eben alles das was anfällt. Während des Festes könntest du natürlich auch aktiv mit dabei sein entweder beim Fotos machen oder beim Aufbau helfen oder die Speise und Getränke Ausgabe unterstützen. Durch die Lage im deutsch-polnisch-tschechischen Ländereck liegt der Schwerpunkt der Projekte und Seminare im IBZ auf der grenzübergreifenden politischen Jugendbildung. Neben Europa- und Umweltpolitik werden hauptsächlich multikultureller Austausch und Beteiligung in Politik und Gesellschaft thematisiert.

Als Freiwillige/r bist du in die Vorbereitung und Planung eines Seminars bis hin zur Durchführung und Nachbereitung meistens vollständig involviert.

Die Recherche für neue Fördermittelquellen, das Schreiben von Anträgen bei der Vorbereitung eines Seminars, das Halten von Vorträgen, Moderieren von Planspielen, die Betreuung der Teilnehmenden bei der Durchführung sowie das Evaluieren von Seminaren durch das Schreiben von Sachberichten sind dabei Beispiele an Aufgaben, die du hier als Freiwillige/r hast. Neben einem offenen Umgang mit und einem freundlichen, offenen und hilfsbereiten Auftreten gegenüber verschiedenen Menschen und den Teilnehmenden, ist das sichere Arbeiten mit modernen Medien gefragt zum Beispiel beim Erstellen eines Podcasts mit Politikern. Du könntest an Seminarfahrten der Gruppen teilnehmen, bei denen du selbst noch viele Dinge dazulernen kannst. Du bekommst auch die Möglichkeit mit auf Dienstreisen zu fahren und dort in den Austausch mit anderen politischen Bildnern zu treten.

Als Freiwillige/r wird dir sehr viel Freiraum für eigene Ideen gelassen, deshalb solltest du auf jeden Fall in der Lage sein, selbstorganisiert und selbstständig zu arbeiten sowie mögliche Aufgaben allein zu erledigen. Du solltest auch über ein gutes Englisch verfügen aufgrund der zahlreichen internationalen Seminare.

Offenheit und Toleranz sind außerdem sehr wichtig, gerade, weil du mit so verschiedenen Menschen in Kontakt kommen wirst.

Also deine Aufgaben hier wären auf jeden Fall vielfältig, von super spannenden Aufgaben bis hin zu den eher langweiligen Aufgaben aber die wirst du wahrscheinlich überall haben. Die Kollegen sind auch alle super nett, grade wenn du gelegentlich einen Kuchen mitbringst ☺.